

Halle, den 3. September 2019

Vorhaben: Zauneidechsenuntersuchung Korbetha

Gutachter: habit.art – ökologie und faunistik,
Guido Mundt, Fabian Hunkert

Auftraggeber: StadtLandGrün
Stadt- und Landschaftsplanung
Hildegard Ebert, Astrid Friedewald, Anke Strehl GbR



Untersuchungsgebiet

Das Plangebiet befindet sich nordöstlich innerhalb der Ortslage Korbetha. Zum Zeitpunkt der Begehung wurde die Fläche als Mähwiese genutzt und bereits wieder gemäht.



Abbildung 1 und 2: Flächenzustand, südlicher Rand (links) und nördlicher Rand (Übergang zum Gehölzbestand, rechts).

Methode

Das PG wurde am 22. August 2019 vollständig durch streifenförmiges Ablaufen kontrolliert. Zum Einmessen etwaiger Nachweise stand ein GPS-Handgerät zur Verfügung.

Untersuchungsergebnisse und Bewertung

Die aktuell durchgeführte Begehung erbrachte drei Nachweise auf das Vorkommen von Zauneidechsen im Plangebiet. Zwei der Nachweislokalitäten Nachweispunkte befinden sich an der Nordgrenze des PG korrespondierend mit der angrenzenden Gehölzreihe. Der dritte Nachweisort ist am Südrand des PG an einem einzelnen Baum gelegen. Direkt auf der Wiese gelangen keine Nachweise.



Abbildung 3: Lage des Untersuchungsgebietes(rot) in Korbetha mit Nachweisen der Zauneidechse (blau). Die vorhandenen Einzelgehölze sind grün symbolisiert, die Gehölzreihe im Norden ist als roter Balken dargestellt.
(Grundkarte nach © OpenStreetMap contributors)